



Stadt Oberasbach

Neuigkeiten aus dem Ferienausschuss vom 18. August 2025

Am 18. August hat sich der Ferienausschuss getroffen.

Dieser Ausschuss vertritt den Stadtrat während der Sommerferien, damit wichtige Entscheidungen auch in der Urlaubszeit getroffen werden können.

Asbachhalle wird am 15. September eröffnet

Die neue Sporthalle – die Asbachhalle – soll ab dem 15. September für Schulen und Vereine geöffnet werden.

Fast alles ist fertig, nur draußen fehlen noch ein paar Dinge.

Der Ferienausschuss hat entschieden, die Halle trotzdem zu öffnen. So kann man die Technik im Alltag testen und alle lernen, wie der Betrieb ablaufen soll.

Außerdem kann man so besser nach weiteren Nutzern für die Halle suchen.

Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurde auch über den Verkauf von städtischem Grund gesprochen.

- **Grundstück in der Hauptstraße 1 in Unterasbach:**

Die Firma WBG Zirndorf / Oberasbach will das Grundstück nicht kaufen.

Der Ferienausschuss möchte nicht sofort verkaufen.

Vor allem, weil dort alte Bäume stehen, die geschützt werden sollen.

Der Stadtrat soll sich das Grundstück bei einem Besuch nochmal genau anschauen. Erst danach soll entschieden werden.

- **Grundstücke in der Lilienstraße:**

Diese Grundstücke liegen neben dem Gemeindezentrum St. Stephanus.

Hier soll die Stadtverwaltung den Verkauf vorbereiten und den Wert des Grundstücks schätzen lassen.

Der frühere Besitzer muss dem Verkauf zustimmen.

Neubau in der Lilienstraße

Ein Bauherr möchte auf einem Grundstück in der Lilienstraße drei Wohnhäuser mit Tiefgarage bauen.



Stadt Oberasbach

Es sollen 41 Wohnungen entstehen. Der Stadtrat wollte, dass dort vor allem Wohnungen für ältere Menschen oder mit staatlicher Unterstützung entstehen.

Doch das Landratsamt meint, so eine Vorgabe ist nicht erlaubt.

Deshalb hat der Ferienausschuss dem Bau trotzdem zugestimmt – auch wegen der Wohnungsnot.

So bleibt das Grundstück nicht weiter leer.

Beitragspflicht Rehdorfer Straße

Die Stadt hat beschlossen, dass Anwohner der Rehdorfer Straße (Hausnummern 1, 3, 5 und 7) Erschließungsbeiträge zahlen müssen.

Diese Beiträge sind für Straßen, die neu gebaut wurden.

Der Ausschuss sagte, man habe lange versucht, eine gute Lösung zu finden.

Aber jetzt soll ein Bescheid geschickt werden. Die Anwohner können dagegen auch rechtlich vorgehen.

Weitere Entscheidungen des Ausschusses

- **Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden:**

Oberasbach macht weiter bei einem Projekt mit anderen Gemeinden mit.

Ziel ist die Entwicklung des ländlichen Raums.

Das kostet die Stadt etwa 2.000 Euro im Jahr. Das ist der Anteil an den Personalkosten für die zuständige Mitarbeiterin.

Über weitere Projekte wird der Stadtrat dann einzeln entscheiden.

- **Batteriespeicheranlage zwischen Rehdorf und Lind:**

Dort soll ein großer Stromspeicher entstehen.

Der Strom kommt von einer Solaranlage in Cadolzburg.

Die Stadt kann über 20 Jahre mit Gewerbesteuern von 1,14 bis 2,35 Millionen Euro rechnen.

Der Ausschuss hat dem Bau zugestimmt.

- **Neuer Natur-Kindergarten in Rehdorf:**

In Rehdorf soll ein Kindergarten gebaut werden, der besonders naturnah ist.



Stadt Oberasbach

Die Planung wurde nun beschlossen.

Obwohl aktuell kein dringender Bedarf besteht, möchte die Stadt vorbereitet sein.

Falls ein anderer Kindergarten plötzlich ausfällt, kann man schnell reagieren.

- **Zahlung der Kreisumlage später:**

Die Stadt muss normalerweise im September 1,3 Millionen Euro an das Landratsamt zahlen.

Diese Zahlung wird nun gestundet, also später bezahlt – in drei Raten (plus Zinsen) im Januar, Februar und März 2026.

Das muss aber noch offiziell genehmigt werden.

- **Sperre im Haushalt:**

Ab dem 29. August 2025 dürfen nur noch wichtige Ausgaben gemacht werden.

Das nennt man eine haushaltswirtschaftliche Sperre.

Nach den letzten Informationen und Fragen der Stadtratsmitglieder endete die Sitzung um 21:50 Uhr.